

Anregungen für den Kindergottesdienst am 08.02.2025

Jeremia trägt ein Joch

Wem kann man glauben?

Jeremia 27–28

Darum geht's

Wie kann man wissen, wem man glauben kann?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

Die Fährte aufnehmen 	Verkäufer/-innen preisen ihre Ware an L stellt den Kindern verschiedene Haushaltsgegenstände zur Verfügung und bittet sie, sich jeweils einen davon auszusuchen. Dann soll jedes Kind versuchen, seinen Gegenstand anzupreisen, als wollte es ihn verkaufen. Die Kinder dürfen und sollen dabei auch Eigenschaften erfinden und unwahre Dinge sagen. Das Anpreisen der einzelnen Gegenstände kann nacheinander stattfinden oder auch gleichzeitig, wie auf einem Jahrmarkt.	Diverse Haushaltsgegenstände (z. B. Kochlöffel, Dosenöffner, Schneebesen, Schere, Schuhbürste, Schuhanziehgerät)
Der Bibelspur folgen 	Zur Bibelgeschichte hinführen L erklärt, dass in der Werbung oft etwas erzählt wird, was gar nicht stimmt. (Hierzu kann L evtl. ein konkretes Beispiel geben.) Genauso preisen manche Menschen auch ihre Meinung an, weil sie etwas davon haben: Einfluss, Ruhm, Geld, Beifall. Aber woher weiß man, wem man glauben kann? Darum geht es in der heutigen Geschichte.	

	Die Bibelgeschichte erleben L hat einen Besenstiel mitgebracht, legt ihn sich über die Schultern und hängt je einen Eimer an die beiden Enden. Die Kinder werden gefragt, ob sie wissen, wie man diese Vorrichtung nennt. (Es handelt sich dabei um ein sogenanntes Tragjoch.) L erzählt, dass man vor allem in früheren Zeiten Ochsen unters Joch spannte, um sie damit schwere Wagen ziehen zu lassen. (Zum besseren Verständnis kann L eine entsprechende Abbildung zeigen.) Außerdem erklärt L, dass Jeremia in der heutigen Geschichte so ein Joch herumträgt und damit Aufmerksamkeit erregt. Dann liest L gemeinsam mit den Kindern die biblische Geschichte (S. 34 ff.).	Besenstiel 2 Eimer Evtl. Abbildung eines Jochs Heft „Schatzkiste“
	„Heiße Bibelspur“ (S. 37) L erklärt den Kindern den politischen Hintergrund der Geschichte. Ägypten, Assyrien und Babylon kämpften um die Macht. Juda lag dazwischen. Mit wem sollte man sich verbünden, wen bekämpfen? Es ging um die richtige Entscheidung. In dieser Zeit traten Propheten auf, die die Unwahrheit sagten. Gemeinsam wird der abgedruckte Bibeltext gelesen. Warum logen die Propheten? Falls noch nicht geschehen, kreuzen die Kinder in ihren Heften an, was ihnen plausibel erscheint. Die vorgegebenen Antworten können um eigene Ideen ergänzt werden. Danach liest L mit den Kindern Jeremia 23,1 und bespricht mit ihnen die dazu gestellte Frage.	Heft „Schatzkiste“ Evtl. Stifte Bibeln
	Über Fragen nachdenken L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben. Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: Die Menschen in der Geschichte glaubten nicht Jeremia, sondern den falschen Propheten. Der Grund dafür war, dass Jeremia harte und unbequeme Wahrheiten aussprach. Das ärgerte die Menschen. Die falschen Propheten hingegen waren beim König beliebt und sagten, was alle hören wollten. Es gibt wichtige Fragen, anhand derer sich überprüfen lässt, ob man jemandem glauben kann: Setzt sich die Person für das Wohl anderer oder für ihr eigenes Wohlergehen ein (Job, Geld, Ansehen, Stellung, Einfluss)? Macht die Person andere schlecht, um selbst großartig dazustehen? Jeremia erkannte, dass die falschen Propheten für sich selbst arbeiteten. Sie wollten beim Volk und beim König beliebt sein und hörten nicht auf Gottes Stimme. Jeremia dagegen machte sich das Leben nicht leicht und war um das Wohlergehen des Volkes besorgt (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).	

Im Heute landen 	„Voll im Leben“ (S. 37) L bespricht mit den Kindern die beschriebene Situation von Boris und Lynn. Können die beiden Georg glauben? Wie könnten sie reagieren? Die Kinder äußern ihre Meinung dazu. An dieser Stelle kann L mit den Kindern das „Bibelentdecker-Quiz“ (S. 38) lösen.	Heft „Schatzkiste“ Evtl. Stifte
Einen Schatz finden 	WortSchatz (S. 39) L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“). L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor. Dann legt L wieder den großen Foto- oder Plakatkarton mit dem Koordinatenkreuz aus. Ist es eher einfach oder eher schwierig, den heutigen Spruch in das eigene Leben zu übertragen? Und ist der Spruch eher wichtig oder eher unwichtig? Jedes Kind beantwortet für sich diese Fragen und platziert an der entsprechenden Stelle im Koordinatenkreuz einen Klebepunkt (stattdessen kann jedes Kind seinen Anfangsbuchstaben an diese Stelle setzen). Wer möchte, kann die Entscheidung begründen. Der Foto- oder Plakatkarton wird aufgehoben und kommt im nächsten Kindergottesdienst (mit den bereits platzierten Punkten) erneut zum Einsatz. Zum Schluss kann sich jedes Kind, wenn es möchte, ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.	Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet) Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche Foto- oder Plakatkarton mit aufgezeichnetem Koordinatenkreuz (siehe vorige Einheit) Pro Kind 1 Klebepunkt (oder Stifte)
Kreativ werden 	Würfelspiel Die Kinder sitzen im Kreis und würfeln reihum. Wer an der Reihe ist, nennt – abhängig von der gewürfelten Augenzahl – je drei Tätigkeiten, Fähigkeiten, Orte etc. (siehe unten). Dabei sollen zwei Antworten wahr und eine gelogen sein. Die anderen Kinder müssen raten, welche Antwort nicht stimmt. 1: Nenne drei Tätigkeiten, die dir Spaß machen. 2: Nenne drei Fähigkeiten, die du gern hättest. 3: Nenne drei Orte, an denen du jetzt gern wärst. 4: Nenne drei Dinge, die dir peinlich sind. 5: Nenne drei Berufe, die du niemals machen möchtest. 6: Nenne drei Gestalten, in die du dich gern verzaubern würdest. (Tipp: Man kann dieses Spiel auch als Variante des Spiels „Flaschendrehen“ spielen.)	Würfel

Informationen zur Bibelgeschichte

Jeremia, der „Unheilprediger“, lebt in einer politisch instabilen Zeit. Tiefgreifende Umwälzungen der Machtverhältnisse bringen Unsicherheit und Rechtschaffenheit hervor. Das neue Weltreich Babylon ist nicht aufzuhalten, und kleine Staaten wie Juda brauchen weise politische Entscheidungen. Nebukadnezar greift Jerusalem an und verschleppt die jüdische Oberschicht (Daniel). Später nimmt Babylon Jerusalem ein. In diese unruhige Zeit gehören die zitierten Worte Jeremias in dieser Einheit. Jeremia predigt unermüdlich: im Tempel (vgl. Jeremia 7), an den Stadttores (Kap. 17), im Himmotal (Kap. 19), im Gefängnis (Kap. 32). Er ringt um die Rettung des Volkes. Aber die Führung Judas beschließt, Babylon Widerstand zu leisten – mit verheerenden Folgen. Auch andere Propheten dieser Zeit, die sich nicht der öffentlichen Meinung anschließen, werden bekämpft.

Jeremia ist immer wieder in Todesgefahr. Durch einen Angestellten des Königshauses wird er gerettet und bleibt bis zur Zerstörung Jerusalems in Haft. Danach flieht er mit anderen Juden nach Ägypten. Es wird vermutet, dass er dort getötet wurde.

Was und wem kann man glauben? Diese Frage ist heute aktueller denn je. Wir alle werden mit unterschiedlichen und gegensätzlichen Meinungen überschüttet. Wahrheit und Lüge sind immer schwerer voneinander zu unterscheiden. Das zieht sich durch alle Lebensbereiche: Politik, Religion, Wirtschaft, Wissenschaft. Kinder müssen beizeiten lernen, Dinge und Menschen zu hinterfragen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Wir können sie begleiten, indem wir ihnen Kriterien für die Vertrauenswürdigkeit von Menschen aufzeigen.

Rätsellösung (S. 38)

4	E	Löwe – Bär – Fuchs – Marder – Wolf – Hase [Raubtiere]
1	H	Stein – Sand – Holz – Erde – Felsen – Kies [Minerale]
3	R	Brot – Kuchen – Hefekloß – Pizza – Nudel – Kartoffel [Nahrungsmittel/Speisen aus Mehl]
4	L	Paulus – Petrus – Johannes – Jakobus – Bartholomäus – Thomas [Jünger]
2	I	Eiche – Buche – Fichte – Apfelbaum – Linde – Birke [Laubbäume]
9	C	Dose – Kochtopf – Truhe – Krug – Hosentasche – Kasten [Gefäße]
4	H	Speer – Kochlöffel – Lanze – Schwert – Pfeil – Dolch [Waffen]
1	K	Banane – Apfel – Birne – Kartoffel – Kiwi – Pflaume – Erdbeere [Obst]
4	E	Jesaja – Micha – Jeremia – Hesekiel – Daniel – Josef [Propheten]
3	I	Brille – Heft – Buch – Lineal – Stift – Mäppchen [Schulsachen]
8	T	Zitronengelb – Giftgrün – Abendrot – Zartrosa – Himmelblau [Farben]

Lösungswort: EHRlichkeit

WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Ich vertraue Gott
und Menschen,
die es ehrlich meinen.



Ich vertraue Gott
und Menschen,
die es ehrlich meinen.



Ich vertraue Gott
und Menschen,
die es ehrlich meinen.



Ich vertraue Gott
und Menschen,
die es ehrlich meinen.



Ich vertraue Gott
und Menschen,
die es ehrlich meinen.



Ich vertraue Gott
und Menschen,
die es ehrlich meinen.